

Korsika: Per E-Bike durch das Gebirge am Meer

Roter Granit, grüne Macchia und tiefblauer Ozean

Geführte Gruppentour von
Belvelo - E-Bike-Reisen



210056

 E-Bike-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: 6 bis 14

Kindertauglich: nein

Anreise 2022

Samstag: 07.05.2022, 11.06.2022, 10.09.2022

und 01.10.2022



Belvelo



Mit dem E-Bike die Insel der Schönheit zu entdecken ist fantastisch. Die Serpentine im korsischen Gebirge sind mit Rückenwind gut zu bewältigen. Erfrischung bieten nicht nur die grünen Wälder, sondern auch die glasklaren Bäche und Flüsse, die sich unterbrochen von malerischen Wasserfällen von den Bergen zum tiefblauen Meer winden. Wunderbare Ausblicke auf die zerklüftete Westküste begleiten Ihren Weg zu kleinen, malerischen Bergdörfern. Zum Abschluss noch die über dem Meer zu schweben scheinende Altstadt von Bonifacio.

1. Tag Im Flugzeug nach Bastia

Ungefähr zwei Stunden dauert mein Flug nach Bastia. Während der Landung begrüßt mich schon das azurblaue Mittelmeer. Meine Vorfreude auf die nächsten Tage steigt. Am Flughafen Bastia werden wir begrüßt und dann in unser Hotel in La Roya nach St. Florent gefahren. Zum Abendessen stellt sich unser sympathischer Reiseleiter vor und ich lerne meine Mitreisenden näher kennen.

2. Tag Die Corniche der korsischen Westküste

Unsere erste Tour beginnt in Calvi, der Hauptstadt der Balagne. Schon auf der Fahrt mit dem Bus dorthin bin ich von der Landschaft ganz verzaubert. Wir sind heute entlang der korsischen Nordwestküste auf kleinen Straßen unterwegs. Immer wieder halten wir an, um die bizarren Felsen zu bewundern, die sich ocker, rosa oder leuchtend rot aus den tiefblauen Fluten des Meeres erheben. Ganz unten schmiegen sich kleine Strände mit schwarzlila glänzenden Kieselsteinen an die schroffen Klippen. Eine unglaubliche Farbenpracht! Ich könnte nach jeder Biegung zum Fotografieren anhalten! Bald erreichen wir den Golf von Porto und setzen unsere Tour auf einer serpentine-reichen Straße fort, die als eine der schönsten in Europa gilt und zum UNESCO-Welterbe gehört. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist für mich, von oben auf das winzige Fischerdorf Girolata zu schauen, das nur mit dem Boot oder zu Fuß erreichbar ist. So schön! Am Abend in unserem Hotel Costa Rossa in Porto schwimme ich eine Runde im Pool und kann gar nicht glauben, dass wir heute 60 km mit dem Rad auf serpentine-reichen Straßen unterwegs waren.

3. Tag Durch das Gebirge von Porto nach Corte

Heute geht es hoch hinaus. Einige Höhenmeter wollen von uns bewältigt werden, ehe wir mit spektakulären Aussichten belohnt werden. An der Ponte Vecchio, einer alten Genueser Brücke, stoppen wir das erste Mal. Hier treffen wir auf Wanderer, die in die Spelunca-Schlucht unterwegs sind. Für unsere E-Bikes ist der Weg nicht geeignet, wir radeln oberhalb des engen Tals entlang und kommen in 850 m Höhe in das malerische Bergdorf Evisa. Nicht nur die Aussicht auf die hohen Berggipfel ist einmalig. Die in Orangetönen leuchtenden Ziegeldächer bilden einen herrlichen Kontrast zu den tiefgrünen Kastanien, die das Dorf als regelrechte Wälder umgeben. Wir durchqueren den Forêt d' Aitone mit seinen schattenspendenden Schwarzkiefern. Später kommen wir in das Niolo, ein breites Hochtal mit kleinen Dörfern am Ufer eines großen Bergsees. Übertagt wird es vom korsischen Matterhorn, dem Paglia Orba. Nach einem Stopp an den verwitterten Granitfelsen der Scala di Santa Regina ist es



nicht mehr weit bis nach Corte und zu unserem Hotel Dominique Colonna. Insgesamt sind wir heute 60 km durchs Gebirge geradelt! Am Abend schlendern wir durch die heimliche Hauptstadt Korsikas, um das beste Foto von der auf einem Felsen erbauten Zitadelle zu schießen.

4. Tag Über den Verde-Pass nach Zicavo

Auch am heutigen Tag liegt eine anspruchsvolle Bergetappe vor uns: Auf dem Weg von Ghisoni nach Zicavo gilt es, auf einer Passstraße den Col de Verde zu bezwingen. Es geht in Serpentinaen stetig bergauf. Nicht nur für mich und mein E-Bike eine echte Herausforderung! Ich bin froh, dass der Bus uns begleitet und wir jederzeit umsteigen können. In dieser kargen Gebirgslandschaft zeigt sich 22 Korsika Korsika von seiner wilden Seite. Am Pass auf 1.289 m angekommen, weiß ich, dass sich diese Anstrengung gelohnt hat: Der Blick über die Insel bis hin zum Meer ist einfach nur atemberaubend. Auf vielen Serpentinaen geht es nun hinunter in ein fast unberührtes Hochtal. Unser Ziel ist das authentische Gästehaus Le Paradis im Bergdorf Zicavo. Im Ort ist es angenehm kühl: Es fließt ständig Wasser an der Straße entlang und bewässert die Gärten. Wir sehnen uns nach etwas Erfrischung. Gut, dass die Flussbadestelle am Pont de Camera nicht weit entfernt ist. Kühles Wasser, das uns wunderbar belebt. Zum Abendessen mit korsischen Spezialitäten sitzen wir ein wenig länger zusammen.

5. Tag Auf dem Weg nach Zonza

Unser letzter Tag im Gebirge hat erneut viel traumhafte Landschaft und eine zu bezwingende Passstraße im Gepäck. Vor uns liegt der Col de la Vacchia. Mit seinen 1.193 m ist er kein besonders schwer zu fahrender Pass, vor allem dann, wenn aufländiger Wind ein wenig anschiebt. Und dann habe ich ja noch mein E-Bike. Die Sonne strahlt von einem tiefblauen Himmel über eine üppige Vegetation und die eigenwillig geformten Granitfelsen. Wir lassen den Pass hinter uns und kommen in das Herz des Alta Rocca mit seinen Pinien, Kastanien und Schwarzkiefern. Nach 50 km steuern wir auf knapp 800 m Höhe das Bergdorf Zonza an. Hinter den Fassaden aus ockerfarbenen Steinen verbergen sich kleine, charmante Läden, Cafés und Restaurants. In der Ferne sehe ich die Aiguilles de Bavella, spitze Felsnadeln auf einem kleinen Gebirgszug, der mich an die Dolomiten erinnert. Klar, dass hier auch viele Wanderer unterwegs sind. Ich mache es mir am Pool unseres Hotels Le Tourisme bequem. Schöner kann dieser Tag nicht ausklingen.

6. Tag Vom Gebirge zur Küste

Gut 60 km mit dem E-Bike liegen vor uns, ehe wir heute Abend Bonifacio an der Südküste Korsikas erreichen. Wir kommen zur Barrage de l'Ospédale, einem Stausee, der Trinkwasser liefert. Um uns wachsen prächtige Pinien, die Temperaturen sind angenehm und es weht eine frische Brise. Am Aussichtspunkt beim Dorf Ospédale schauen wir bis zum Golf von Manza, wo Himmel und Meer verschmelzen. Vor uns liegt noch eine rasante Abfahrt, ehe wir die azurblaue See erreichen. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem komfortablen Hotel Genovese am Rand der Altstadt von Bonifacio. Am Abend schlendern wir durch die schmalen Gassen, die so manche Geschichte zu erzählen



wissen.

7. Tag Die weißen Klippen von Bonifacio

Ein erholsamer Tag liegt vor uns, den wir ganz nach unseren Vorstellungen gestalten können. Einige meiner Mitreisenden drehen noch eine letzte Runde mit dem E-Bike oben auf den weißen Klippen. Ich entscheide mich für einen der Bootsausflüge, die am fjordähnlichen Naturhafen angeboten werden. Zwischen dem Leuchtturm La Madenetta und der Zitadelle von Bonifacio geht es hinaus auf das offene Meer. Die See ist ruhig und so können wir in die Grotte Sdrangonato einfahren. In allen erdenklichen Blau-, Türkis- und Grüntönen schimmert es um mich herum. Fantastisch. Auf dem Rückweg fährt das Boot vor der am Abgrund erbauten Oberstadt von Bonifacio vorbei. Jetzt kann ich sie in den Klippen hängen sehen: die schwindelerregende Treppe Escalier du Roi d'Aragon. Später sitze ich bei einem Café au lait in der Altstadt und schaue über die Meerenge bis nach Sardinien. Am letzten Abend unserer Reise kommen wir alle beim Abschiedessen zusammen und stoßen mit dem leckeren korsischen Wein auf eine gelungene Reise an.

8. Tag Auf Wiedersehen Korsika

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen. Wir fahren entlang der Ostküste Korsikas zurück zum Flughafen von Bastia. Beim Abschied weiß ich: Ich komme wieder!

Charakter der Rad-Etappen:

Während dieser Reise sind Sie auf kleinen Landstraßen an der Küste unterwegs. Es geht dabei ständig in Serpentina bergauf und bergab, mit Steigungen von bis zu 10 %. Anspruchsvoll sind die Rad-Etappen im Gebirge. Sie überqueren dabei zwei Pässe mit einem Höhenunterschied von bis zu 500 m. Auch wenn Sie auf Korsika mit dem E-Bike unterwegs sind, sollten Sie eine gute Kondition mitbringen.



Leistungen

- Flüge Frankfurt - Bastia und Bastia - Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers auf Korsika
- 7 Übernachtungen in typischen Landhotels und komfortablen Strandhotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Bastia für max. 14 Gäste
- 7x Frühstück, 5x Mittagessen oder Picknick, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reiseternin wird ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas gespendet

Zusatzkosten

- EZZ auf Anfrage
- Trinkgelder
- Bei Buchung der Reise ohne Flüge sind die Flughafentransfers nicht im Reisepreis inkludiert.

Nachlässe

- Reise ohne Flug auf Anfrage

Anreise und Basis-Preise 2022

ab **2.680,- €** Samstag: **07.05.2022**

ab **2.740,- €** Samstag: **11.06.2022, 10.09.2022 und 01.10.2022**

